

18.11.2021 - 10:05 Uhr

KI-Startups aus Berlin bekommen ihren eigenen K.I.E.Z. / Modellprogramm zur Förderung von KI-Startups - das Künstliche Intelligenz Entrepreneurship Zentrum - geht an den Start, Bewerbung ab Januar 2022



Berlin (ots) -

Jetzt ist es so weit: Das bundesweit erste Förderprogramm für Startups im Bereich KI - [das K.I.E.Z.](#) - öffnet ab sofort die Pforten für neue, vielversprechende **KI-Startups aus Berlin**. Die regional geprägte Abkürzung steht für "**Künstliche Intelligenz Entrepreneurship Zentrum**" und betitelt die Initiative zur Förderung von Gründungen wissenschaftsnaher Unternehmen im Bereich Künstlicher Intelligenz, die im Science & Startups Verbund der Berliner Universitäten(*) ihren Ursprung haben. Das Serviceangebot vom K.I.E.Z. ist auf die spezifischen Bedürfnisse von KI-Startups ausgerichtet und umfasst die gesamte Innovationskette der Unternehmensentstehung - von der Identifizierung von Gründungspotenzialen in der KI-Forschung, über die Unterstützung in der Inkubationsphase bis hin zu einem Accelerator-Programm. Fünf aufstrebende Berliner Startups sind bereits Teil des "[K.I.E.Z. Accelerator](#)" und helfen als pilotierende Unternehmen aktiv, weitere KI-spezifische Bedürfnisse zu identifizieren und das Services & Support-Angebot weiter zu schärfen. Achtung KI-Gründer: Die Bewerbungsphase für das Accelerator-Programm startet im Januar 2022.

Seit der geglückten [Finanzierung des Modellvorhabens in Höhe von 6,85](#) Millionen durch das Bundeswirtschaftsministerium und das Land Berlin im Juni 2021 hat das K.I.E.Z mit [Dr. Tina Klüwer](#) nicht nur eine kompetente Leitung erhalten, sondern auch an Zielschärfe gewonnen.

"Mit dem neuen Berliner K.I.E.Z. existiert jetzt in Deutschland das erste Förderprogramm, das gezielt auf die Bedürfnisse von KI-Startups zugeschnitten ist und Experten aus dem Bereich Künstliche Intelligenz so stark bündelt wie kein zweites", so Klüwer, Director AI Science & Startups. "Durch K.I.E.Z. wollen wir das wissenschaftsnahen Gründen von KI-Unternehmen auf ein ganz neues Level heben. Es sollen deutlich mehr und stark wachsende Unternehmen entstehen, die die Region stärken."

Der neue K.I.E.Z. für Berliner Startups

Damit Teams und junge Unternehmen die Unterstützung und Förderungen erhalten, die zu ihrem individuellen Entwicklungsstadium passen, sind die Angebote K.I.E.Z. Incubator und K.I.E.Z. Accelerator entstanden.

[Der K.I.E.Z. Incubator](#) unterstützt exzellente und leidenschaftliche Fachleute auf ihrem Weg zur Gründung eines neuen KI-Unternehmens. Es ergänzt das bestehende Angebot der vier Partner-Inkubatoren - Profund Innovation der Freien Universität Berlin, Centre for Entrepreneurship der Technischen Universität Berlin, Humboldt Startup-Programm der Humboldt-Universität zu Berlin und BIH Innovation der Charité - Universitätsmedizin Berlin - für die speziellen Bedürfnisse von KI-Startups. Beginnend mit der Scouting-Phase, die darauf abzielt, potenziell erfolgreiche Gründer und Ideen in einem Pre-Seed-Stadium zu identifizieren und zu akquirieren, treten die Startups in den Incubator ein und profitieren von dessen Angeboten wie beispielsweise Hilfe für öffentliche Förderung oder Unterstützung beim Businessplan. Nach erfolgreichem Abschluss werden sie ermutigt, sich für den

K.I.E.Z. Accelerator zu bewerben. Für K.I.E.Z. Incubator werden ganzjährig Bewerbungen angenommen.

[K.I.E.Z. Accelerator](#) bietet den Startups zahlreiche Dienstleistungen an, wobei "Growth Foundation" eine für jede junge Firma vorteilhafte Basis bildet - wie Büroräume, Zugang zu Jobportalen, Unterstützung durch Freelancer sowie Mentoring durch KI-Experten. Das Service-Paket "Growth Hacks" baut auf dieser Basis auf, konzentriert sich aber gezielt auf Wachstum von Kundenbasis und Produktportfolio, das heißt diese Hacks bieten beispielsweise Support für Marketing, PR, Sales, Produktentwicklung, Qualitätssicherung und das Finden neuer Talente sowie für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens mit KI-Entrepreneuren. Den Abschluss dieses Programms bildet eine Abschlusspräsentation an einem Demotag, an dem auch Risikokapitalgeber und andere Industriepartner anwesend sind, um eine potentielle zukünftige Zusammenarbeit auszuloten.

K.I.E.Z. Accelerator ist auf sechs Monate ausgerichtet, so dass pro Jahr zwei Bewerbungsphasen stattfinden: Anfang Januar bis Ende Februar mit Start im April und Anfang Juli bis Ende August mit Start im Oktober.

Fünf Startups im Berliner K.I.E.Z.

Diese Startups profitieren bereits vom fachlichen Austausch innerhalb der AI-Community des Berlin AI Campus, haben Zugang zu Events, und bereiten sich bald auf den Abschluss des Programms vor:

- **Bereich Marketing und Sales:** **Cretext** ist eine KI-Verkaufsplattform, die automatisch Recherchen über potenzielle Kunden durchführt und hyper-personalisierte Verkaufsbotschaften erstellt. <https://www.cretext.ai>
- **Bereich Medical:** **dentalXrai** bietet modernste KI-basierte Werkzeuge für die zahnmedizinische Diagnostik und Patientenkommunikation. <https://www.dentalxr.ai>
- **Bereich Finance:** **DNL Deep Neuron Lab** entwickelt KI-basierte Lösungen zur Analyse von Finanzberichten und hilft Unternehmen, sich von manuellen, zeitaufwendigen Prozessen zu befreien. <https://www.dnl.ai>
- **Bereich Energie:** **Green Fusion** digitalisiert und optimiert dank einer KI-basierten Energiemanagement-Software Energiesysteme und spart damit Energie und Ressourcen. <https://www.green-fusion.de>
- **Bereich Prozessautomatisierung:** **Levity AI** hilft Nicht-Technikern durch intuitiv bedienbare Software Prozesse KI-gestützt zu automatisieren. <https://levity.ai>

(*) K.I.E.Z. wird getragen von Science & Startups, dem Verbund der Gründungszentren der Berliner Universitäten - Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin sowie Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Über K.I.E.Z.

K.I.E.Z. - Künstliche Intelligenz Entrepreneurship Zentrum - ist eine Initiative zur Förderung von Gründungen wissenschaftsnaher Unternehmen im Bereich Künstlicher Intelligenz. Das Serviceangebot ist auf die spezifischen Bedürfnisse von KI-Startups ausgerichtet und umfasst die gesamte Innovationskette: von der Identifizierung von Gründungspotenzialen in der KI-Forschung über die gezielte Unterstützung in der Inkubationsphase bis hin zu einem KI-Accelerator-Programm.

K.I.E.Z. wird getragen von Science & Startups, dem Verbund der Gründungszentren der Berliner Universitäten - Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin sowie Charité - Universitätsmedizin Berlin.

K.I.E.Z. ist das erste von mehreren bundesweiten Modellvorhaben für mehr Gründungen im KI-Bereich und wird über vier Jahre mit 6,85 Millionen Euro vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und vom Land Berlin kofinanziert.

<https://kiez.ai/>

Über Science & Startups

Science & Startups ist der Verbund der Gründungszentren der Verbundpartnerinnen der Berlin University Alliance - Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin sowie Charité - Universitätsmedizin Berlin. Science & Startups unterstützt wissenschaftsbasierte Unternehmensgründungen und fördert die Innovationskraft der Wissenschaft. Durch die Bündelung der Ressourcen der drei großen Berliner Universitäten und der Charité schafft der Verbund ein einzigartiges, international sichtbares universitäres Startup-Ökosystem mit umfangreichen Services, 1.700 potenziellen wissenschaftlichen Mentorinnen und Mentoren aus den Mitgliedsuniversitäten sowie knapp 130.000 potenziellen Mitgründerinnen und Mitgründern.

Pressekontakt:

Kontakt Presse

Katja Gaesing

M: kg@katgazing.com

T: +491702433406

Kontakt Unternehmen

Anja Kunack

M: anja.kunack@science-startups.berlin

T: +4917641252348

Medieninhalte

K·I·E·Z·

Künstliche
Intelligenz
Entrepreneurship
Zentrum

Modellprogramm zur Förderung von KI-Startups - das Künstliche Intelligenz Entrepreneurship Zentrum - geht an den Start, Bewerbung ab Januar 2022 / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/160027 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100088186/100881368> abgerufen werden.